
Kleine Mitteilungen

137. *Smerinthus ocellatus*, Abendpfauenaug L. (Lep., Sphingidae)

Bei der Sauerkirshernte am 11.7.1992 konnte ich das erste Mal an dieser Futterpflanze in Stuttgart-Uhlbach zwei halberwachsene, ca. 4 cm lange Raupen des Abendpfauenauges ablesen. Das *ocellatus*-Weibchen hatte zur Eiablage die unteren Äste eines Halbstammes der Sauerkirchsorte "Rexelle" gewählt, obwohl in ca. 20 bis 30 Meter Entfernung reichlich schmalblättrige Weiden stehen, die aber nicht belegt waren! Die Raupen saßen an der Unterseite des Blattes auf der Mittelrippe und hatten die Blätter zum Teil von der Spitze her bis auf die Mittelrippe abgefressen.

Für mich ist diese Futterpflanze bei *Smerinthus ocellatus* neu und wird auch in der mir zur Verfügung stehenden Literatur nirgends erwähnt.

Michael Leipnitz, Stuttgart

138. *Phalera bucephala* L., Raupenbeobachtungen (Lep., Notodontidae)

In der Zeit vom 3. bis 7.8.1992 konnten auf dem Waldfriedhof in Böblingen 7 Raupennester festgestellt werden, die auf folgenden Futterpflanzen gefunden wurden:

4 Raupennester auf *Salix caprea* (Salweide), 2 Raupennester auf *Quercus robur* (Stieleiche) und 1 Raupennest auf *Quercus rubra* (Roteiche).

Dietrich Hein, Nufringen

139. *Gomphus pulchellus* Sélys in Stuttgart (Odo., Gomphidae)

Am 30.6.1993 konnte ich am Pfaffensee im Stuttgarter NSG Rot- und Schwarzwildpark zwei Tiere der Westlichen Keiljungfer *Gomphus pulchellus* beobachten. Soviel mir bekannt ist, handelt es sich hierbei um den Erstnachweis für die Stuttgarter Libellenfauna.

Gomphus pulchellus ist die einzige Gomphide, die sich in stehenden Gewässern entwickelt. Normalerweise lebt sie an klaren, vegetationsarmen Seen mit kiesigem Ufer. In den letzten Jahren breitet sich die Art in der Bundesrepublik aus. In Baden-Württemberg ist sie bisher vor allem am Oberrhein zu finden. Hierbei besiedelt sie vorwiegend Baggerseen.

Wie bei allen Gomphiden sind die Augen deutlich voneinander getrennt, was diese von allen anderen Großlibellen unterscheidet. Die Augen sind bei ausgefärbten Tieren von *pulchellus* blaugrau, das Abdomen hinten schlank. Verwechslungen bestehen eventuell nur bei der Gelben Keiljungfer *Gomphus simillimus*. Diese hat aber ein keulig verbreitertes Abdomen und ist in der Bundesrepublik praktisch ausgestorben. Die Flugzeit reicht bei *pulchellus* von Mitte Mai bis Mitte August.

Über Meldungen zu weiteren Beobachtungen der Westlichen Keiljungfer, speziell aus dem Stuttgarter Raum, würde ich mich sehr freuen.

Christoph Ludwig, Stuttgart

140. *Philonthus parvus* Sharp, Fund in Württemberg (Col., Staphylinidae)

In der Volierenanlage der ehemaligen Staatlichen Vogelschutzwarte für Baden-Württemberg in Ludwigsburg, Favoritepark (heute in Karlsruhe) wurden auch Greifvögel und Eulen gehalten bzw. gepflegt. Bei Reinigungsarbeiten konnte ich am 13.8.1978 an einem Gewölle und am 20.8.1978 an einem Futterrest (totes Eintagskücken) je ein Exemplar von *Philonthus parvus* finden. Beide Tiere wurden von Dr E. ULBRICH 1981 determiniert.

Die aus Ostasien eingewanderte Kurzflüglerart wurde 1974 erstmals aus Mitteleuropa bekannt.

Franz Bretzendorfer, Ludwigsburg

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart](#)

Jahr/Year: 1993

Band/Volume: [28_1993](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Kleine Mitteilungen. 20](#)